



L I T E R A R I S C H E
G E S E L L S C H A F T
G R Ä F E L F I N G

gegründet 1921

Veranstaltungen zu Themen unserer Zeit

2. Halbjahr 2018

weitere ausführliche Informationen
www.literarische.de

Gräfelfing, im September 2018

Liebe Mitglieder und Freunde der Literarischen Gesellschaft,

hier einige Vorbemerkungen zu den sieben Veranstaltungen im 2. Halbjahr 2018, auf die wir uns mit Ihnen freuen.

Diesen Herbst beginnen wir am 27. September mit einem musikalisch-literarischen Abend zum Thema „ins Kaffeehaus!“. Mit **Maria Reiter**, **Florian Sonnleitner** und **Heinrich Klug** kommen drei hochkarätige Musiker; zu ihnen gesellt sich **Ulrike Schultheis** als Rezitatorin. Am 17. Oktober spricht mit aktuellen Bezügen der Jurist und Schriftsteller **Georg M. Oswald** in der Gemeindebücherei zu „Unseren Grundrechten“. Mit **Jan Weiler** kommt ein veritabler Bestseller-Autor zu uns. Er liest am 24. Oktober aus seinem aktuellen Roman „Kühn hat Ärger“ – Krimi und Gesellschaftssatire zugleich. Ganz aktuell ist angesichts der Flüchtlingssituation der Abend mit dem engagierten Soziologie-Professor **Stephan Lessenich**. Er erklärt am 6. November, wie die reichen Gesellschaften auf Kosten der armen Gesellschaften leben. **Gert Heidenreich**, bekannter Autor und Sprecher, stellt am 14. November mit „Schweigekind“ seinen neuen Spannungsroman mit psychologischem Hintergrund vor. Nochmal Musik am 27. November: **Hansjörg Albrecht**, Leiter des Münchener Bach-Chors, spricht über „Weihnachtsmusiken“ und stellt dabei Bachs „Weihnachts-Oratorium“ ins Zentrum. Mit **Sybil Gräfin Schönfeldt** feiern wir ein kleines Jubiläum. Am 5. Dezember kommt sie zum 10. Mal in Folge mit ihrem legendären Bücherabend „Lesen heißt doppelt leben“ zur Literarischen Gesellschaft.

Ein Besuch unserer aufwendig gestalteten Internetseite www.literarische.de lohnt immer. Und weisen Sie bitte andere Interessierte auf die Veranstaltungen hin.

Der Vorstand dankt erneut allen, die unsere Arbeit unterstützen: den Mitgliedern und Besuchern, der Gemeinde Gräfelfing, den Mitarbeitern des Bürgerhauses, der Gemeindebücherei und den Buchhandlungen in Gräfelfing und Planegg, schließlich der lokalen Presse. Wir freuen uns auf viele Besucher. Bitte beachten Sie die zwei **Vorverkaufstermine** für den **27. September** und für den **24. Oktober** und sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Plätze.

Herzliche Grüße

Ihr Dr. Klaus Stadler

Donnerstag, 27. September 2018, 20 Uhr
Bürgerhaus Gräfelfing am Bahnhofplatz

„ins Kaffeehaus!“

Musikalisch-literarischer Spaziergang mit Maria Reiter (Akkordeon), Florian Sonnleitner (Violine), Heinrich Klug (Violoncello) und Ulrike Schultheis (Rezitation)

„Du hast Sorgen, sei es diese, sei es jene – – ins Kaffeehaus!“ Peter Altenberg rät dies in seinem „Kaffeehaus“-Text gleich 10x. Also auf ins Kaffeehaus – und das nicht nur in Wien. Dort ist das Kaffeehaus eine Institution, die sich über alle Weltuntergänge hinwegretten konnte, in der sich Literatur, Lebensart, Kunst und Musik zu Blüten zusammenfügen. Beim Achtel Roten oder einer Melange treffen sich Schauspieler, Schaussteller, Schurken, Schornsteinfeger, Literaten, Musiker, verkannte Genies und ortsbekannte Persönlichkeiten. Georg Trakl, Stefan Zweig, Alfred Polgar oder Friedrich Torberg hatten ebenso eine Schwäche fürs Kaffeehaus wie Beethoven, Schubert oder Brahms. Und wie die drei Musiker, die das Kaffeehaus besingen, bespielen und sich nur von wunderbaren Texten unterbrechen lassen.

Maria Reiter spielt Akkordeon, seit sie fünf Jahre alt war, tritt auch mit bekannten Schauspielern und Musikern auf. **Florian Sonnleitner** war über 30 Jahre Erster Konzertmeister im BR-Symphonieorchester, ist auch Kammermusiker. **Heinrich Klug** war 37 Jahre Solocellist der Münchner Philharmoniker, kümmert sich vor allem um junge und Laien-Musiker. **Ulrike Schultheis** war am Theater tätig, dann Buchhändlerin mit Schwerpunkt Jugendbuch, außerdem Rezitatorin.

Vorverkauf (auch für Mitglieder) ab 13. September nur in der Buchhandlung Pollner, Gräfelfing

weitere Informationen unter www.literarische.de

Eintritt: 15 €; Schüler und Studenten: 5 €
Mitglieder: 5 €

Mittwoch, 17. Oktober 2018, 20 Uhr
Gemeindebücherei Gräfelfing
im Bürgerhaus Gräfelfing am Bahnhofsplatz

Georg M. Oswald

Unsere Grundrechte

Welche wir haben, was sie bedeuten und wie wir sie schützen

Kennen wir denn unsere Grundrechte wirklich? Mehr und mehr Menschen, so scheint es, interessieren sich kaum noch für die Grundlagen unserer Freiheit. Andere lehnen diese aus Unkenntnis ab. Das ist Anlass zu großer Sorge. In Zeiten, in denen der Rechtspopulismus an Bedeutung gewinnt und die Demokratie in vielen Staaten dadurch ins Wanken gerät, brauchen wir unsere Grundrechte mehr denn je. Pressefreiheit, Demonstrationsfreiheit, Staatsbürgerschaft, Religionsfreiheit, der Anspruch auf ein faires Gerichtsverfahren und die übrigen Grundrechte (Grundgesetz Art. 1–19) sind leider nicht mehr selbstverständlich, denken wir etwa an Polen, Ungarn oder die Türkei. Deshalb müssen wir sie gut kennen, um sie schützen zu können. Der Jurist und Schriftsteller Georg Oswald wird sie, seinem Buch folgend, verständlich erklären.

Georg M. Oswald ist in München geboren und in Weißling aufgewachsen. Er hat an der LMU Jura studiert und ist seit 1994 als Rechtsanwalt tätig. Seit 1995 hat er mehrere Romane und Erzählungsbände publiziert, außerdem Essays und Kolumnen für Zeitungen, Zeitschriften und den Rundfunk. Zuletzt erschienen der Roman „Alle, die du liebst“ (2017) und „Unsere Grundrechte“ (2018). Zwischen 2013 und 2016 war er Leiter des Berlin Verlags.

weitere Informationen unter www.literarische.de

In Zusammenarbeit mit der Gemeindebücherei Gräfelfing
Eintritt frei

Mittwoch, 24. Oktober 2018, 20 Uhr
Bürgerhaus Gräfelfing am Bahnhofsplatz

Jan Weiler **Kühn hat Ärger**

Der Bestseller-Autor liest aus seinem neuesten Roman

Mit „Maria, ihm schmeckt's nicht!“, seinem ersten Buch, wurde Jan Weiler gleich zum Bestseller-Autor. Inzwischen hat er zwei Bücher um Martin Kühn, den sensiblen Kommissar und Welterklärer, geschrieben. Darin verbindet Weiler die kritisch-satirische Beobachtung der Gesellschaft in und um München mit einer Krimi-Handlung. An guten Tagen glaubt Kühn, jeder neue Tag beginne mit derselben Chance. Zuletzt aber hat er kaum gute Tage erlebt. Seine Frau benimmt sich seltsam, er selbst begeht einen amourösen Fehltritt. Nun muss er, der einfache Polizist und Berufspendler, in einer Mord-sache in der Welt der Reichen und Wohltätigen ermitteln. „Martin Kühn fragte sich, warum diese Leute reich und trotzdem sympathisch waren.“ Mehr wird nicht verraten. Freuen Sie sich darauf, einen der erfolgreichsten deutschen Autoren der letzten Jahre zu erleben.

Jan Weiler wurde in Düsseldorf geboren. Er ist Journalist, Kolumnist und Schriftsteller. Viele Jahre war er Chefredakteur des „SZ-Magazins“ und Autor einer „Stern“-Kolumne. Auf „Maria, ihm schmeckt's nicht!“ (verfilmt) folgte „Antonio im Wunderland“. Seine drei „Pubertier“-Bücher wurden ebenfalls Bestseller, erfolgreich verfilmt und kamen als Serie ins Fernsehen. 2016 erschien „Kühn hat zu tun“, der erste Kühn-Roman.

Vorverkauf (auch für Mitglieder) ab 9. Oktober nur in der Buchhandlung Pollner, Gräfelfing

weitere Informationen unter www.literarische.de

Eintritt: 10 €; Schüler und Studenten: 5 €
Mitglieder: 5 €

Dienstag, 6. November 2018, 20 Uhr
Bürgerhaus Gräfelting am Bahnhofsplatz

Prof. Dr. Stephan Lessenich

Neben uns die Sintflut

Wie die reichen Länder auf Kosten der armen Länder leben

Stephan Lessenich konfrontiert uns mit einem hochbrisanten Thema, das uns angesichts des weltweiten Flüchtlingsdramas nicht kalt lassen sollte. Er sagt: Alles zu haben und noch mehr zu wollen, den eigenen Wohlstand zu wahren, indem man ihn anderen vorenthält – das ist anscheinend das Lebensmotto der „entwickelten“ Gesellschaften. Den Menschen in den reichen Ländern geht es auch deswegen so gut, weil es den Menschen in anderen Weltregionen schlecht geht. Wir wälzen soziale Kosten und ökologische Lasten unserer Lebensweise auf Dritte ab, lagern sie aus. Das heißt: Wir leben nicht über *unsere* Verhältnisse, wir leben über die Verhältnisse *Anderer*. Gern verdrängen wir unseren Anteil an dieser Praxis. Im Vortrag thematisiert Lessenich Abhängigkeits- und Ausbeutungsverhältnisse der globalisierten Wirtschaft, deren Verlierer jetzt an unsere Türen klopfen und Einlass fordern. Unser Leben wird sich ändern – ob wir wollen oder nicht.

Stephan Lessenich stammt aus Stuttgart. Er studierte in Marburg, wurde 2004 Professor für Soziologie in Jena und lehrt seit 2014 an der Universität München. Zwischen 2013 und 2017 war er Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Soziologie. Eines seiner Arbeitsgebiete ist die Soziologie sozialer Ungleichheit. Sein Buch „Neben uns die Sintflut“ erschien 2016.

weitere Informationen unter www.literarische.de

Eintritt: 10 € ; Schüler und Studenten: 5 €
Schülergruppen: 3 € pro Person; Mitglieder: frei

Mittwoch, 14. November 2018, 20 Uhr
Bürgerhaus Gräfelfing am Bahnhofplatz
(in Zusammenarbeit mit den GRÄGS)

Gert Heidenreich

Schweigekind

Der Autor liest aus seinem jüngsten Roman

Hans Sahlfeldt ist Psychotherapeut. Eines Abends taucht eine mysteriöse Frau in seiner Praxis auf und bittet ihn um Hilfe. Ihre Tochter Hanna sei seit ihrem achten Lebensjahr verstummt. Sahlfeldt ahnt, dass das Schweigen der Tochter mit der Lebensgeschichte der Mutter zusammenhängt. Doch er kommt nicht dahinter, weil sie ihr Geheimnis nicht preisgibt. Dann ist seine Patientin plötzlich verschwunden. Und hinterlässt Briefe an Sahlfeldt, die er nie bekommen hat. Erst aus den Briefen erfährt er die ganze Wahrheit über sie und ihr Schweigekind. Gert Heidenreich hat einen psychologisch gekonnt aufgebauten Spannungsroman über Scham und Schuld geschrieben, über eine Frau und ihre Verstrickung in Schmerz und Rache, schließlich über einen Mann, der ein verletztes Leben durch seine Liebe zu heilen versucht.

Gert Heidenreich, geboren in Eberswalde, lebt in Oberbayern. Er ist Schriftsteller, Journalist, vielgefragter Radio-, Fernseh- und Hörbuchsprecher mit prägnanter Stimme. Sein literarisches Werk umfasst Romane, Theaterstücke, Filmdrehbücher, Erzählungen, Essays und Gedichte. Er erhielt zahlreiche Preise, darunter auch Grimme- und Filmpreise. Er war Präsident des PEN-Zentrums West und ist Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste. „Schweigekind“ erschien 2018.

weitere Informationen unter www.literarische.de

Eintritt: 10 €; Schüler und Studenten: 5 €
Schülergruppen: 3 € pro Person; Mitglieder: frei

Dienstag, 27. November 2018, 20 Uhr
Bürgerhaus Gräfelfing am Bahnhofplatz
(in Zusammenarbeit mit der Münchener Bach-Akademie)

Hansjörg Albrecht

Weihnachtsmusiken – im Zentrum Johann Sebastian Bach

Vortrag mit vielen Tonbeispielen

Er ist ein glänzender Organist, Cembalist, Chorleiter und Dirigent mit einem breiten musikalischen Repertoire. Aber Hansjörg Albrecht, Leiter des Münchener Bach-Chors, kann auch wunderbar verständlich über Musik reden. 2012 hat er in Gräfelfing über Bachs Passionen gesprochen, und die Zuhörer konnten dabei viel mit nach Hause nehmen. Am 27.11. geht es um Weihnachtsmusik. Natürlich steht Bachs großes und beliebtes „Weihnachts-Oratorium“ im Zentrum des Abends. Albrecht hat es schon als Chorknabe oft gesungen und dirigiert es inzwischen jedes Jahr. Vor Bach war Schütz ein großer Meister, neben Bach Händel, nach Bach waren Berlioz, Rheinberger, Wolf, Braunsfels, Honegger und Britten wichtige Komponisten von Weihnachtsmusiken. Über deren Musik für die Weihnachtszeit wird Albrecht vom Flügel aus und mit vielen Tonbeispielen sprechen.

Hansjörg Albrecht stammt aus Freiberg/Sachsen. Er sang im Dresdner Kreuzchor, hat Orgel, Cembalo und Dirigieren studiert und viele Jahre mit dem Tenor und Dirigenten Peter Schreier musiziert. Albrecht ist in Deutschland und weltweit in Sachen Musik unterwegs, etwa in Italien, Russland, Japan und den USA. Zahlreiche Einspielungen als Organist und Dirigent. Seit 2005 ist er Leiter des Münchener Bach-Chors und damit Nachfolger von Karl Richter und Hanns-Martin Schneidt.

weitere Informationen unter www.literarische.de

Eintritt: 10 €; Schüler und Studenten: 5 €
Schülergruppen: 3 € pro Person; Mitglieder: frei

Mittwoch, 5. Dezember 2018, 20 Uhr
Bürgerhaus Gräfelting am Bahnhofplatz

Dr. Sybil Gräfin Schönfeldt

**Lesen heißt doppelt leben –
zum zehnten Mal**

**Ein literarischer Abend mit neuen Büchern
zum Lesen und Verschenken**

Seit 2009 kommt Sybil Gräfin Schönfeldt jedes Jahr auf ihrer herbstlich-vorweihnachtlichen Bücher-Reise zur Literarischen Gesellschaft Gräfelting – dieses Jahr zum zehnten Mal. Und immer kamen viele Neugierige, um von ihr Tipps für die eigene Lektüre und für Buch-Geschenke zu bekommen. Die liebevoll-kritische Beobachterin des Buchmarkts, die erfahrene Autorin von Kinderbüchern, allgemeinen Sachbüchern, von zwei Bibelneuerzählungen und literarischen Kochbüchern bildet sich ein klares Urteil darüber, welche Herbst-Bücher sie zum Verschenken und Selbstlesen geeignet findet. Sie wird Romane und Erzählungen, dazu Biografien und Sachbücher vorstellen und gezielte Empfehlungen geben. Wenn Gräfin Schönfeldt ihre Lieblingstitel aus dem Bücherherbst 2018 präsentiert, dann erlebt das Publikum eine ausgewiesene Expertin und wird bestens unterhalten. Natürlich gibt es für alle Besucher wieder eine Bücherliste zum Mitschreiben.

Sybil Gräfin Schönfeldt ist promovierte Germanistin. Sie zählt zu den wichtigsten Journalistinnen Deutschlands, war u.a. für DIE ZEIT, für Rundfunk und Fernsehen tätig. Sie hat viele Bücher übersetzt und zahlreiche Bücher für Kinder und Erwachsene geschrieben, darunter Biografien und Bücher über Fragen des richtigen Benehmens. Gräfin Schönfeldt lebt in Hamburg.

weitere Informationen unter www.literarische.de

Eintritt: 10 € ; Schüler und Studenten: 5 €
Schülergruppen: 3 € pro Person; Mitglieder: frei

LITERARISCHE GESELLSCHAFT GRÄFELFING

Veranstaltungen zu Themen unserer Zeit

Die Literarische Gesellschaft Gräfelfing, 1921 gegründet, entwickelte sich von einer geschlossenen Gesellschaft zu einem Vortragskreis, der sich mit seinen Veranstaltungen an alle geistig interessierten Menschen wendet. Neben Themen aus Literatur, Kunst und Musik sind zunehmend solche aus den Natur- und Geisteswissenschaften sowie Fragen der Weltanschauung und der Politik in den Vordergrund getreten. Die Veranstaltungen sollen Anregungen und Gesprächsstoff bieten, zugleich zum eigenen Nachdenken herausfordern.

Für die Programmgestaltung sind insbesondere Dr. Klaus Stadler (Vorsitzender) und Max Gschneidinger (stellvertr. Vorsitzender) verantwortlich, außerdem Dieter Sommer (stellvertr. Vorsitzender) und Wolfgang Pollner (Ehrenvorsitzender).

Beiträge:

Einzelmitglieder: 30,00 €

Paare: 40,00 €

Schüler und Studenten (bis 30 Jahre): 10,00 €

Spenden und Beiträge können bei der Einkommensteuer berücksichtigt werden, da die Gesellschaft als gemeinnützig anerkannt ist. Mitgliedsbeiträge, Spenden und Sonderzahlungen bitten wir auf folgendes Konto zu überweisen:

Literarische Gesellschaft, Kreisparkasse München-Starnberg-Ebersberg,
IBAN: DE 77 7025 0150 0050 2889 92, BIC: BYLADEM1KMS

Schatzmeisterin: Frau Marion Kramer, Bahnhofstr.22, 82152 Planegg,
m.kramer.pla@t-online.de

Auskünfte über das Programm und die LITERARISCHE
GESELLSCHAFT GRÄFELFING erhalten Sie in der
„Buchhandlung Pollner“, Bahnhofstr. 110, 82166 Gräfelfing,
Tel. 089/853542 und im Internet: www.literarische.de

Das Bürgerhaus und die Gemeindebücherei liegen am Gräfelfinger
Bahnhofplatz.

Von München zu erreichen:

mit der S-Bahn S 6 Richtung Tutzing bzw. Starnberg bis Bahnhof
Gräfelfing,

mit dem Auto über die Autobahn Richtung Lindau, Ausfahrt
Gräfelfing, oder über die Würmtalstraße, von da bis Ortsmitte
Bahnhofplatz.

Anschrift:

Literarische Gesellschaft Gräfelfing, Tassilostr. 5, 82166 Gräfelfing
Tel. 089/851220 (Dr. Klaus Stadler, Vorsitzender)